



ARCHE NOAH
ESSEN

Programm
2018

aufeinander
zugehen -
füreinander
einstehen

*Eine Stadt
frei von
Rassismus
und
Diskriminierung*

Liebe Essenerinnen, liebe Essener

Das Thema der Arche Noah in diesem Jahr lautet:
„aufeinander zugehen – füreinander einstehen!“

Im Alltag ist das oft schwieriger, als es klingt. Denn wir leben heute mehr denn je in einer Welt, in der verschiedene Werte, Sichtweisen und Einstellungen der Menschen aufeinandertreffen und das tägliche Miteinander beeinflussen. Die Begegnung mit Fremdem, Unbekanntem und Ungewohntem gehört für uns alle zum Lebensalltag dazu und führt nicht selten zu Verunsicherung, manchmal sogar zu Ablehnung. Aber die große Vielfalt in unserer Gesellschaft bietet vor allem zahlreiche Chancen. Denn da, wo beide Seiten bereit sind, aufeinander zuzugehen, Vorurteile zu überwinden und gegenseitiges Interesse zu zeigen, da kann echte Begegnung stattfinden, Vertrauen und Freundschaften können aufgebaut werden und alle haben die Chance, voneinander zu lernen und zu profitieren.

Ich freue mich sehr, dass das große Arche Noah Stadtfest in Essen auch in diesem Jahr mit seinem vielfältigen Programm und Gesprächsmöglichkeiten eine großartige Plattform der Begegnung schafft.

Ich lade Sie herzlich ein, mit mir und vielen, vielen anderen diese Gelegenheit wahrzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Thomas Kufen

Oberbürgermeister der Stadt Essen,
Schirmherr der Arche Noah Essen

Inhalt

Grußwort	3
Herzliche Einladung	6
Arche Noah 2018: ein Fest der Vielfalt	7
Begegnung im Gespräch	8
<u>21.09.</u> Essener Respektmeile	9

Arche-Noah-Fest, Kennedyplatz

Planken	12
Tafel der Arche Noah	13
Haus der Religionen auf Zeit	14–15
Zeltstadt	16–17
<u>22.09.</u> Bühnenprogramm Samstag	18–19
<u>23.09.</u> Bühnenprogramm Sonntag	20–21
Künstler	22–25

Interkulturelle Woche & das Arche Noah Jahr 2018

Übersicht Interkulturelle Woche	28–29
<u>09/18 – 06/19</u> Ausstellung: Josef Rings und Erich Mendelsohn, Alte Synagoge Essen	30–31
<u>23.09. – 03.10.</u> Karikaturenausstellung „Ein Ort. Irgendwo“, VHS Essen	32–33
<u>23.09.</u> Rundfahrt „Essens jüdische Gemeinde“, Treffpunkt: Bushaltestplatz Hollestr.	34

<u>23.09.</u> Gitarren-Konzert David Dyakov, der Kreuzer	35
<u>25.09.</u> Gesprächsabend mit Dr. Sven Volkmuth, Bahá'í-Zentrum Essen	36
<u>28.09.</u> Musikabend mit dem Trio Corinne, Levin, Darius Bahá'í-Zentrum Essen	37
<u>29.09.</u> Ökumenische Citykirchenführung, Treffpunkt: Foyer der Domschatzkammer	37
<u>29.09.</u> Vesper um Vier, Marktkirche	38
<u>29.09.</u> Multimediale Leseperformance „Türkland“, Katakomben-Theater	39
<u>29.09.</u> Tag des interkulturellen und interreligiösen Dialogs mit Afrika, Gemeindesaal St. Gertrud	40
<u>30.09.</u> Interreligiöse Andacht, Bahá'í-Zentrum Essen	40
<u>02.10.</u> Julius Lahai & Band, Zeche Carl	41
<u>03.10.</u> Tag der offenen Moscheen, z.B. DITIB Fatih Moschee Essen-Katernberg	42–43
<u>12.11.</u> Film-Premiere „Die Ungnade der späten Geburt“, Lichtburg	44
<u>14.11.</u> Wege zum Frieden: Mystik in der Bahá'í Religion, Bahá'í-Zentrum Essen	45

Arche Noah Schule 2018	46
Team der Arche Noah	47
Impressum	47
Unterstützer	48–49
Unsere Vision	51

Herzliche Einladung

zu Ausstellung und Musik, Gespräch und Begegnung –
das Programm der IKW 2018 steht.

Wenn vertraute und fremde Rhythmen in Bewegung bringen und Menschen aus über 25 Kulturen das Programm gestalten – dann feiert das Arche Noah Jahr (wieder) seinen Höhepunkt auf dem Kennedyplatz.

Es gibt viel zu erleben: Maskenspielende entern die Bühne und es wird gespielt, gesungen und getrommelt. Musikgruppen von Tradition bis Moderne verbinden die Kontinente und es darf gelacht, gesprochen und getanzt werden. Genussvolle Stunden der Freude, der Vielfalt und der Solidarität.

Setzen Sie als Teilnehmer der Essener Respektmeile ein Zeichen!

Besuchen Sie das Haus der Religionen auf Zeit!

Nehmen Sie Platz an der langen Tafel der Arche Noah!

Wir setzen auf Ihre Neugier.

B. Baumann

Benedikte Baumann

Künstlerische Leiterin Arche Noah Essen 2018



Abb.: Sonja Mensch

Arche Noah 2018: ein Fest der Vielfalt

Die Arche Noah Essen macht sich stark für Vielfalt und Respekt. Ihr großes Fest im Herzen der Innenstadt zeigt, wie ein friedliches Miteinander aller Kulturen und Religionen gelingen kann. Mehr als 100 Mitwirkende aus vielen Nationen gestalten an zwei Tagen ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Aktionen und Köstlichkeiten aus aller Welt.

Von der fröhlichen Stimmung lassen sich Besucher gern anstecken. Jedes Jahr feiern Tausende miteinander auf dem Kennedyplatz, kommen ins Gespräch und bekennen sich mit der Aktion „Ich bin ein Arche Typ“ zu Toleranz und Weltoffenheit.

Eingebettet ist das Stadtfest in die Essener Ausgabe der bundesweiten Interkulturellen Woche (IKW). Bis zum 3. Oktober stehen Veranstaltungen in der ganzen Stadt unter dem Thema „aufeinander zugehen – füreinander einstehen“.



Abb.: Christian Huhn

Sa, 15.09.2018, 15 – 18 Uhr

Begegnung im Gespräch

Gesamtschule Bockmühle, Ohmstr. 32, 45143 Essen

Wie möchten wir in unserem Bezirk miteinander leben? Welche Regeln sollten für jeden gelten? Um diese Fragen dreht sich die „Begegnung im Gespräch“. Vertreter von Religionsgemeinschaften, Politik und Zivilgesellschaft entwickeln gemeinsam Miteinander-Lebens-Regeln (MLR).

Nach Bezirk VI Zollverein im Jahr 2017 stehen diesmal Altendorf und Frohnhausen im Mittelpunkt. Jede beteiligte Gemeinschaft entwickelt ihre eigenen MLR und präsentiert sie am 15. September in der moderierten „Begegnung im Gespräch“ dem Publikum.

Aus den unterschiedlichen Regeln entsteht anschließend eine gemeinsame Fassung. Sie wird am 4. Oktober um 18 Uhr unterzeichnet.

Begegnung im Gespräch: 15.09.2018, 15 – 18 Uhr, Gesamtschule Bockmühle, Ohmstr. 32, 45143 Essen; mit Konzert Ensemble Ruhr „Strings for Soul“
Der Eintritt ist frei.



Abb.: Ensemble Noisten

Fr, 21.09.2018, ab 18.30 Uhr

Essener Respektmeile

Nordviertel / Nord-City;

Abschlusskonzert: Kreuzeskirche, I. Weberstraße 12, 45127 Essen

Am 21. September, dem internationalen Weltfriedenstag, feiert die Essener Respektmeile ihre Premiere. Händler, Vereine und Initiativen aus dem Nordviertel und der Nord-City setzen am Vorabend des Arche Noah Stadtfestes ein kraftvolles Zeichen für Respekt. Ab ca. 18.30 Uhr kommen sie an unterschiedlichen Standorten zusammen, lassen um 19.30 Uhr eine La-Ola-Welle durch die Straßen schwappen und erheben sich für Einheit in Vielfalt. Als Abschluss der Respektmeile spielt das Ensemble Noisten ab 20 Uhr bei freiem Eintritt ein Konzert in der Kreuzeskirche unter dem Titel „Klezmer trifft Derwisch trifft Orgel“.

Die Respektmeile ist eine Veranstaltung des VielRespektZentrums und der Arche Noah Essen.

Infos/Kontakt: www.archenoah-essen.de



ARCHE NOAH
ESSEN

Programm
2018

*Fest der
Arche Noah
Essen*



Die Planken der Arche Noah

Jedes Jahr gestalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus ganz Essen die Planken der Arche Noah und damit die symbolische Außenhülle jenes Schiffes, dessen Geschichte das Judentum, den Islam und das Christentum miteinander verbindet. Die kreativen Arbeiten sind stets ein Blickfang beim großen Fest auf dem Kennedyplatz.

Doch die Planken symbolisieren Respekt und Vielfalt auch über das Fest hinaus: So suchte sich Oberbürgermeister Thomas Kufen bereits 2017 sein Lieblingsmotiv fürs Essener Rathaus aus, seit 2018 schmückt eine andere Planke das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Essen.

Erstmals ist zudem eine Ausstellung mit ausgewählten Planken geplant, die vom Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) organisiert wird.

Infos/Kontakt: Oktay Sürücü,
E-Mail: info@archenoah-essen.de

So, 23.09.2018, 17 Uhr

Die Tafel der Arche Noah

Kennedyplatz, Essen

Beim Fest der Arche Noah auf dem Kennedyplatz kommen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Sie reden, lachen, tanzen und genießen die leckeren Speisen aus aller Welt. In diesem Jahr versammelt die Arche Noah erstmals alle Mitwirkenden und Besucher an einer langen Tafel. Das Besondere: Jeder einzelne von ihnen kann das gemeinsame Tischtuch mitgestalten.

Aufruf

Bitte bringen Sie am 22.09. oder 23.09. ein gesäumtes Stück Stoff in der Größe 30 x 30 cm mit. Der Stoff sollte etwas mit Ihrer Kultur, Ihrer Heimat, Ihren Traditionen zu tun haben. Eine Näherin näht die Stücke beim Fest zusammen. So entsteht ein großes Tischtuch, das alle Kulturen miteinander verbindet und die Besucher dazu einlädt, um 17 Uhr an der Tafel der Arche Noah Platz zu nehmen.

Sie können Ihr Stoff-Stück gern schon vor dem Fest im KD 11/13 abgeben.

Ihr Ansprechpartner: Oktay Sürücü (Projektkoordination Arche Noah Essen)
KD 11/13 - Zentrum für Kooperation und Inklusion
Karl-Denkhaus-Str. 11, 45329 Essen-Altenessen
E-Mail: info@archenoah-essen.de



Sa, 22.09. & So 23.09.2018

Haus der Religionen auf Zeit

Kennedyplatz, 45127 Essen

Das „Haus der Religionen der Zeit“ feierte 2017 Premiere auf Zeche Zollverein. In Halle 5 des Weltkulturerbes lernten Besucher an einem Tag die Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der jeweiligen Glaubensrichtungen kennen. In diesem Jahr öffnet das Haus seine Türen beim Fest der Arche Noah. Gastgeber ist der Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) – ein Zusammenschluss der Jüdischen Kultus-Gemeinde, der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Essen, der Kommission Islam und Moscheen in Essen (KIM-E) sowie der Bahá'í-Gemeinde Essen. Als Gast dabei ist die Sikh-Gemeinde Gurdwara Nanaksar: Sie präsentiert sich zum ersten Mal beim Fest der Arche Noah Essen.

Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot: Schauspieler Carsten Keller liest poetische Texte aus aller Welt und bereitet mit Moderator Uwe Loch sowie Mundpercussionskünstler Jibel Jay eine partizipative Lesung vor, die



am 23.09. um 16 Uhr auf der Bühne stattfindet. IRE veranstaltet ein Quiz über die Religionen aus dem Initiativkreis sowie über die Sikh. Die Gesamtschule Bockmühle zeigt Ausschnitte aus der „Weltethos“-Ausstellung. Einige Tafeln sind auch im Schulzelt zu sehen.

Für Teespezialitäten aus allen Kulturen sorgt das Projekt mobilitea. Ein besonderer Dank gilt Ausstatterin Gesa Gröning vom Schauspiel Essen: Sie ist verantwortlich für die schöne atmosphärische Gestaltung im „Haus der Religionen auf Zeit“.

Carsten Keller

Der Schauspieler Carsten Keller (43) ist Theatermensch durch und durch. Er hat seine Schauspiel-Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien und ein Sonderpädagogik-Studium in Köln absolviert. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit pädagogischen Kinder- und Jugendtheaterprojekten und war beispielsweise an der Entwicklung des Theaterstücks „Click-it“ beteiligt, welches mit dem Grimme-Online-Award ausgezeichnet wurde.



Abb.: Tom Pingel

Sa, 22.09. & So 23.09.2018

Die Zeltstadt

Kennedyplatz, 45127 Essen

Erstmals öffnet auf dem Kennedyplatz das „Haus der Religionen auf Zeit“. Dort präsentiert sich u.a. Gastgeber IRE im Abrahamzelt. Das Projekt mobilitatea serviert Tee aus aller Welt.

In guter Tradition gibt es beim Fest der Arche Noah wieder eine kostenlose Suppe.

Der Pressestand versorgt Medienvertreter mit wichtigen Infos. Darüber hinaus werden auf dem Platz ausgewählte Planken ausgestellt, die von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus ganz Essen gestaltet wurden (siehe auch S. 12).

Stand zum Redaktionsschluss. Details zum Bühnenprogramm und zur Zeltstadt sind an den Veranstaltungstagen auf dem Kennedyplatz erhältlich.

Die Zelte:

Afrikanische Christlich/Islamische Community Essen | AIDS-Hilfe / Essen** | Alevitische Gemeinde Essen | Ana-Tolia e.V. Katernberger Frauenverein | Ankara Kulturverein Essen* | Arabische Fraueninitiative Al-Amal* | AWO JHN Gruppe "Väter sind im Dialog"*** | AWO Ortsverein International | AWO Seniorengruppe International* | Bahä'i-Gemeinde Essen | Caritas Essen – Flüchtlingsberatung + Young Caritas | Deutsch-Marokkanische Vereinigung | Deutsch-Tunesischer Verein* | Diakoniewerk Essen – Flüchtlingsberatung | DIDF Essen – Föderation Demokratischer Arbeitervereine | Die Adler des Pontos** | Die Boje – gem. kath. Jugendsozialarbeit Essen GmbH* | Erziehung und Bildung ohne Grenzen e.V. (EBG)** | Gesundheitsamt – AK sexuelle Gesundheit und Migration* | INIMB e.V. ** | Islamischer Bund Essen e.V.* | Jugendamt Essen / Internationale Jugendarbeit | Jugendhilfswerk deinKult e.V. | Jugendpastoral Bistum Essen + cross#roads* | KIT-Initiative / Gudrun Haas / JBH Essen / Solidarität TV* | Kubanische-Deutsche Organisation Essen** | Kultur und Solidaritätsverein Dölek e.V. | Libanesischer Zedernverein | Netzwerk der Integrationsagenturen Essen | NEUE ARBEIT der Diakonie Essen* | Ordensrat im Bistum Essen* | PLAN B Ruhr* | Polnischer Kreis "PIAST" in Essen* | Portugiesischer Kulturverein Essen | ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen* | SPKoM MEO (SONII)* | Syrisch-Deutscher Förderverein** | Syrische Kultur und Integration | Temple Bar | Treffpunkt Süd + Treffpunkt City Nord* | Tulpe Plattform für Jugend und Familie + Ruhrdialog | Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise** | Zukunft Bildungswerk

(* nur Samstag | ** nur Sonntag)



Sa, 22.09., 12 – 21 Uhr

Bühnenprogramm

Kennedyplatz, 45127 Essen

Zu jeder Stunde erklingt der „Ruf der Arche Noah“, Moderator Uwe Loch spricht mit Haupt- und Ehrenamtlichen über ihr Engagement und Schauspieler Carsten Keller gibt einen poetischen Impuls.

12 – 13 Uhr: Stunde der Freude

Maskentheater „anders eben“ (Zentrum für inklusive Kunst)
 Kindertanz (Kita Kellinghausstraße)
 Sambakowski (Samba ruhgebeat)

13 – 14 Uhr: Stunde der Vielfalt

„The New Voice“ (Altendorfer Jugendchor)
 Trommeln (Koreanisch-Katholische Gemeinde)
 Trio Corinne, Levin und Darius (von Bahá'í-Gemeinde Essen)

14 – 15 Uhr: Stunde der Bewegung

Trommeln (Demokratisches Gesellschaftszentrum der Kurden in Essen)
 Modenschau (Deutsch-Tunesischer Verein)
 The Sephardics

15 – 16 Uhr: Stunde der Arche Noah Gemeinschaft

Eröffnung der Arche Noah 2018 durch den Schirmherrn Oberbürgermeister Thomas Kufen und Vertreter des Initiativkreises der Religionen in Essen (IRE)
 mit Musik von Murat Çakmaz, Gunnar Nesterov & Ivano Onavi

16 – 17 Uhr: Stunde des Respekts

Folklore und traditionelle Lieder (von Dölek e.V.)
 Saz-Musik mit Gitarren, Trommeln und Gesang
 (von Zukunft Bildungswerk)

17 – 18 Uhr: Stunde der Offenheit

Stefan Glaser & Projektchor v. Fremden und Freunden
 Markus Stollenwerk & Orkestra

18 – 19 Uhr: Stunde der Leidenschaft

Syndykat (von Polnischer Kreis Piast)
 Rezo Tschchikwischwili & Nino Wijnbergen-Shatberashvili

19.30 – 21 Uhr: Stunde der Begegnung

Royal Street Orchestra



So, 23.09., 12 – 18 Uhr

Bühnenprogramm

Kennedyplatz, 45127 Essen

Zu jeder Stunde erklingt der „Ruf der Arche Noah“, Moderator Uwe Loch spricht mit Haupt- und Ehrenamtlichen über ihr Engagement und Schauspieler Carsten Keller gibt einen poetischen Impuls.

12 – 13 Uhr: Stunde der Zukunft

Kindertanz (Kita Barthel-Bruyn-Straße)

Tänze aus dem Pontosgebiet (Adler des Pontos)

Folklore, Tanz und Musik (von Alevitische Gemeinde Essen)

13 – 14 Uhr: Stunde der Tradition

Puppentheater „Nasreddin Hodscha“ (von Erziehung und Bildung ohne Grenzen e.V.)

Kindertanz des Kunst-Kreativ-Zentrums „Wunderland“

(von Forum der Russlanddeutschen in Essen)

traditioneller Gesang mit ADONAI

(von Polnisch-Katholische Gemeinde St. Clemens)

14 – 15 Uhr: Stunde der Offenheit

Folklore, Tanz und Musik (von Portugiesisches Zentrum Essen)

Traditionelle Musik (Deutsch-Marokkanische Vereinigung für Solidarität und Entwicklung)

Solidarität TV

15 – 16 Uhr: Stunde der Solidarität

Filmausschnitt „Unbekanntes Syrien“

Theaterszene (Syrisch-Deutscher Förderverein)

Syrische Folklore (von Syrische Kultur und Integration e.V.)

Puppenspieler Hakan Arisoy (von Ruhrdialog e.V.)

16 – 17 Uhr: Stunde der Versöhnung

Lesung mit Carsten Keller, Uwe Loch, Jibel Jay und Gästen

Türkische Volksmusik mit dem Chor Yedi Renk

Lovely Et Monty (von Sikh-Gemeinde Gurdwara Nanaksar)

17 – 18 Uhr: Stunde der Arche Noah

Offizieller Ausklang an der Tafel der Arche Noah

mit afrikanischen Rhythmen von „Rhythm of Generation“

Ausblick auf das Arche-Noah-Jahr 2018/19 mit Luftballonaktion begleitet von kubanischer Lebensfreude mit „El Cubanismo Flow“



Abb.: ZIKK



Künstler beim Arche Noah Fest

Auch in diesem Jahr bereichern Künstler aus vielen Kulturen das Fest mit ihren Bühnenauftritten. Wir stellen einige von ihnen vor:

Maskentheater „anders eben“

Den Auftakt des Arche Noah Stadtfestes 2018 gestaltet das Maskentheater „anders eben“. Das Theater ist ein Projekt des Zentrums für inklusive Kunst und Kultur (ZIKK). Der 2015 gegründete Verein aus Bergerhausen setzt sich für gelebte Inklusion ein. Seit 2016 ist das Maskentheater „anders eben“ ein fester Bestandteil der Aktivitäten von ZIKK.

Ney Trio

Die offizielle Eröffnung des Stadtfestes begleiten Murat Cakmaz (Ney, Gesang), Ivano Onavi (Gitarre) und Gunnar Nesterov (Percussion). Die drei Musiker sorgen für Begegnungen und Grenzgänge zwischen Orient und Okzident,

zwischen Tradition und Moderne. Ihr Repertoire umfasst neben mystischen Klängen und teils Jahrhunderte alten Werken auch Eigenkompositionen.

Orkestra

Vielfalt ist bunt und schön: Diese Tatsache zeigt sich im Projekt „Orkestra“ schon durch die Zusammensetzung seiner Musiker und Instrumente. Gründer und Komponist Markus Stollenwerk und seine Mitstreiter überschreiten alle Grenzen und entwickeln eine Musik voller Neugierde und Spielfreude.

Rezo Tschchikwischwili

Rezo Tschchikwischwili ist Ensemblemitglied des Schauspiels Essen. Auf der Programmbühne der Arche Noah stellt der Publikumsliebbling gemeinsam mit Nino Wijnbergen-Shatberashvili seine Liebe zur Musik unter Beweis: Das georgische Duo unternimmt musikalische Streifzüge durch die Länder Europas.



Royal Street Orchestra

Das preisgekrönte Royal Street Orchestra setzt Samstag den musikalischen Höhepunkt eines facettenreichen Bühnenprogramms. Das Ensemble besteht aus neun Musikern mit verschiedensten musikalischen und kulturellen Hintergründen. Trotz unterschiedlicher Lebensinflüsse agieren sie als gemeinsame starke Stimme, die traditionelle Ton-, Takt-, und Lebensarten euro-orientalischer Tonkunst mit westlich geprägter Klubmusik verbindet.

Stunde der Solidarität

Zum ersten Mal in der Geschichte ihres Stadtfestes widmet die Arche Noah Essen eine „Stunde der Solidarität“ einer einzigen Kultur. Zwischen 15 und 16 Uhr steht das Bühnenprogramm im Zeichen der syrischen Kultur. Ein besonderer Dank gilt dem Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel, das den Film „Unbekanntes Syrien“ zur Verfügung stellt, um daraus einen Ausschnitt beim Fest zu zeigen.



El Cubanísimo Flow

Zum Abschluss des Arche Noah Stadtfestes 2018 lässt „El Cubanísimo Flow“ die sprichwörtlichen Puppen tanzen. Wenn Alexeider Abad Gonzales und seine Band ihre mitreißenden Songs anstimmen, dauert es nicht lang, bis selbst Bewegungsmuffel die Beine schwingen und sich dem Rhythmus der Musik hingeben. Kubanische Lebensfreude pur!

Lovely & Monty

Die beiden singenden Taxifahrer aus Hamburg sind Kult. Kein Wunder, denn ihre Bollywood-Musik mit deutschen Texten bereitet einfach gute Laune! Aus vollster Kehle schmettern die stets gutgelaunten Brüder, die eigentlich Bhardoor und Jang Bahadur Singh-Bhangu heißen, Loblieder auf deutsche Vorschriften ebenso wie Fußball-Songs mit Ohrwurm-Garantie. Dank Internet und TV-Auftritten hat das Lovely & Monty-Fieber längst Fans im ganzen Land gepackt.



ARCHE NOAH
ESSEN

Programm
2018

*Interkulturelle
Woche*

Programm: Interkulturelle Woche (IKW) 2018

09/18 – 06/19

Ausstellung: Josef Rings und Erich Mendelsohn
Alte Synagoge, Edmund-Körner-Platz 1, 45127 Essen

Di, 18.09. – Fr, 12.10.2018

Internationale Karikaturenausstellung: „Ein Ort. Irgendwo“
VHS Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen

So, 23.09.2018, 10.30 Uhr

Rundfahrt: Essens jüdische Gemeinde
Treffpunkt: Bushalteplatz, Hollestr. 1, 45127 Essen

So, 23.09.2018, 18 Uhr

Gitarren-Konzert: David Dyakov
der Kreuzer, Friedrich-Lange-Str. 3, 45356 Essen

Di, 25.09.2018, 19.30 Uhr

Gesprächsabend mit Dr. Sven Volkmuth
Bahá'í-Zentrum Essen, III. Hagen 29, 45127 Essen

Fr, 28.09.2018, 19.30 Uhr

Musikabend mit dem Trio Corinne, Levin, Darius
Bahá'í-Zentrum Essen, III. Hagen 29, 45127 Essen

Sa, 29.09.2018, 11 Uhr

Ökumenische Citykirchen-Führung
Treffpunkt: Foyer der Domschatzkammer

Sa, 29.09.2018, 16 Uhr

Vesper um Vier
Marktkirche Essen, Markt 2, 45127 Essen

Sa, 29.09.2018, 20 Uhr

Multimediale Leseperformance: Türkland
Katakomben-Theater, Girardetstr. 2–38, 45131 Essen

Sa, 29.09.2018

Tag des interkulturellen und interreligiösen Dialogs mit Afrika
Gemeindesaal St. Gertrud, Rottstr. 36, 45127 Essen

So, 30.09.2018, 19 Uhr

Interreligiöse / interkulturelle Andacht
Bahá'í-Zentrum Essen, III. Hagen 29, 45127 Essen

Di, 02.10.2018, 19 Uhr

Konzert: Julius Lahai
Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, 45326 Essen

Mi, 03.10.2018, 12 – 16 Uhr

Tag der Offenen Moscheen
z.B. DITIB Fatih Moschee Essen Katernberg, Schalker Str. 23–25,
45327 Essen

Arche Dialoge

Die Arche Dialoge in den Essener Stadtteilen bringen ganzjährig Menschen mit unterschiedlichen religiösen und kulturellen Hintergründen zusammen. Dialogbegleiter sorgen für eine offene, wertschätzende Atmosphäre.

Infos/Kontakt: Tuncer Kalayci, Kommunales Integrationszentrum Essen
Tel. 0201 88 88 478, E-Mail: Tuncer.Kalayci@interkulturell.essen.de



Baummodell: Dipl.-Ing. Andrea Jensen,
Modellbau, Braunschweig, Maßstab 1:75, 2018

09/2018 – 06/2019

Ausstellung: Josef Rings und Erich Mendelsohn: Neues Bauen im Rheinland und in Erez Israel

Alte Synagoge, Edmund-Körner-Platz 1, 45127 Essen

Das Bauhaus feiert 2019 seinen 100. Geburtstag. Zu diesem Anlass zeigt die Alte Synagoge in Essen eine Sonderausstellung über zwei bedeutende Bauhaus-Architekten.

Josef Rings (1878 – 1957) war bis 1934 künstlerischer Direktor der Allbau AG, Sozialdemokrat und mit einer jüdischen Frau verheiratet. Er baute u.a. die Essener Stadtwaldsiedlung, die Siedlung Spinnstuhl in Gelsenkirchen und die extravagante Ausstellungshalle V, den Vorgängerbau der heutigen Grugahalle. 1934 zog Rings nach Tel Aviv, 1948 kehrte er nach Deutschland zurück und wurde Professor für Stadtplanung an der Universität Mainz.

Der Berliner Stararchitekt Erich Mendelsohn (1887 – 1953) stellte 1932 das futuristische Jüdische Jugendheim an der Ruhrallee fertig. Die Hitlerjugend beschlagnahmte das Gebäude. Nur mit Mühe konnte es ihr der jüdische Rechtsanwalt Ernst Herzfeld entreißen. Am 10. November zündete die Feuerwehr Essen das Jugendheim an. Mendelsohn wanderte 1933 nach Palästina aus und errichtete dort eine Reihe bedeutender Bauten. Später zog er in die USA. Die Wanderausstellung mit 25 Tafeln entstand in Zusammenarbeit mit Micha Gross vom Bauhaus Center in Tel Aviv und Ines Sonder von der Universität Potsdam.

Die Ausstellung eröffnet am 12. September 2018 um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Di – So 10 bis 18 Uhr. 1. Mai, 24., 25., 26. und 31.12. und 1.1. geschlossen.

Gefördert durch:

Landschaftsverband Rheinland LVR, Köln

Prof. Dr. Klaus Kost, PCG – Project Consult GmbH, Essen

Dipl. Ing. Georg Ruhnau, Freier Architekt, Essen

Bund Deutscher Architekten BDA, Essen

Bis Juni 2019 gibt es ein begleitendes Vortragsprogramm. Das sind die ersten Termine:

04.10.2018, 19 Uhr: Prof. Dr. Dian Schefold, Universität Bremen: Gründervater der ersten deutschen Demokratie: der jüdische Jurist Hugo Preuss (Veranstaltungsort: Landgericht Essen)

11.11.2018, 17.00 Uhr: Hauptraum, Ulrich Raue Kurt / Burkard Sondermeier: „100 Jahre Kriegsende 1918 – 2018“, Lesung Tucholsky, Erich Mühsam, Feldpostbriefe jüdischer Soldaten, Lieder Friedrich Hollaender

13.12.2018, 19 Uhr: Dr. Ursula Reuter, Köln: Zur Weimarer Zeit: Zurück zur jüdischen Schule?



Abb.: EXILE e.V.

Di, 18.09. bis Fr, 12.10.2018

Internationale Karikaturenausstellung: „Ein Ort. Irgendwo“

VHS Essen, Ausstellungsfoyer 4. OG, Burgplatz 1, 45127 Essen

Etwa 60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht oder haben ihre Heimat aus anderen Gründen verlassen – so viele wie nie zuvor. Das besagen aktuelle Schätzungen der UN-Flüchtlingsorganisation. Die Folgen für die Betroffenen sind hart: Entwurzelung, Flucht, ein Leben in Flüchtlingslagern.

Der internationale Karikaturen-Wettbewerb „Ein Ort. Irgendwo“ bot Künstlerinnen und Künstlern weltweit eine Plattform, um ihre Erfahrungen, Eindrücke und Perspektiven zum Thema Flucht und Migration darzustellen. Mehr als 300 Menschen aus 64 Ländern beteiligten sich. Aus den Einsendungen entstand eine Wanderausstellung, die im Herbst 2018 in der Essener VHS zu sehen ist.

Die ausgewählten Bilder zeigen, wie schmerzhaft es ist, seine Heimat und Familie zu verlassen, welche Hürden den Weg versperren, wie bedrückend die ersten Erfahrungen im anderen Land sein können. Doch wie kann man die Bedingungen für die Flüchtenden verbessern und die Ursachen von Flucht bekämpfen? Dazu liefert die Ausstellung Denkanstöße.

Ein Projekt der EXILE-Kulturkoordination in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ).

Die Ausstellung eröffnet am 18. September 2018 um 18 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten: 9 bis 22 Uhr (außer: 22.9., 23.9., 29.9., 30.9., 3.10)



Abb.: Peter Prengel, Stadt Essen

So, 23.09.2018, 10.30 Uhr

Rundfahrt: Essens jüdische Geschichte

Treffpunkt: Bushalteplatz, Hollestr. 1, 45127 Essen

Um das Leben und Wirken der jüdischen Bevölkerung in den letzten Jahrhunderten geht es bei der ca. dreistündigen EMG-Thementour „Essens jüdische Geschichte“. Die Rundfahrt führt unter anderem an die Alte und Neue Synagoge, den jüdischen Friedhof im Segeroth und das Justizviertel rund um die Zweigertstraße. Unterwegs erhalten die Teilnehmer vom Tourguide spannende Informationen über die Entwicklung der jüdischen Gemeinden in Steele, Kettwig und Werden sowie im Rest Essens. Die Exkursion findet in Kooperation mit der Alten Synagoge statt.

Eintritt: 19 Euro/erm. 13 Euro. Tickets sind auch online und in der EMG-Touristikzentrale Essen, Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen erhältlich.

Bestellungen/Reservierungen: Tel. 0201 88 723 33 (Mo bis Fr 9-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr).

Infos/Kontakt: www.visitessen.de



So, 23.09.2018, 18 Uhr

Gitarren-Konzert: David Dyakov

der Kreuzer – interkult. Zentrum, Friedrich-Lange-Str. 3, 45356 Essen

„Gibt es einen Paganini der Gitarre? Ja!“, jubelte die Bergische Rundschau nach einem Konzert von David Dyakov. Mit dieser Meinung steht die Zeitung nicht allein da: Kritiker bescheinigen dem jungen Gitarristen mit bulgarischen Wurzeln regelmäßig ein herausragendes Talent. David Dyakov hat zahlreiche internationale Preise gewonnen und Konzerte auf der ganzen Welt gespielt. In Bulgarien wurde er sogar als „Musiker des Jahres“ ausgezeichnet.

Der musikalische Abend im Kreuzer findet im Rahmen einer Schwerpunkt-Woche zum Thema Bulgarien und Rumänien statt. Das interkulturelle Zentrum möchte dabei einen erweiterten Blick auf die Situation der Zuwanderer aus diesen Ländern und ihre Kultur werfen.

Infos/Kontakt: www.derkreuzer.de



Di, 25.09.2018, 19.30 Uhr

Gesprächsabend mit Dr. Sven Volkmuth

Bahá'í-Zentrum Essen, III. Hagen 29, 45127 Essen

Welche Bedeutung hat Erziehung, damit Menschen längerfristig aufeinander zugehen und füreinander eintreten? Können wir das lernen? Zu diesen interessanten Fragestellungen veranstaltet die Essener Bahá'í-Gemeinde einen Gesprächsabend mit dem hiesigen Kinderarzt Dr. Sven Volkmuth. Dr. Volkmuth arbeitet seit vielen Jahren in der Entwicklungshilfe, unter anderem bei „Ärzte für die dritte Welt“. Vor etwa 10 Jahren gründete er „Chance for Growth“: Der Verein leistet finanzielle und ideelle Unterstützung von Kindern und Frauen in unterentwickelten Regionen, insbesondere in Indien und auf den Philippinen.

Der Eintritt ist frei. Weitere Infos: www.chanceforgrowth.org

Fr, 28.09.2018, 19.30 Uhr

Musikabend mit dem Trio Corinne, Levin, Darius

Bahá'í-Zentrum Essen, III. Hagen 29, 45127 Essen

Das Trio „Corinne, Levin und Darius“ singt Lieder über Nachbarschaft, Freude, Herausforderungen und Zusammenarbeit. Auch beim Fest der Arche Noah Essen auf dem Kennedyplatz sind die Jugendlichen der Bahá'í-Gemeinde zu sehen: Sie treten am 22. September in der „Stunde der Vielfalt“ (13 – 14 Uhr) auf.

Eintritt: frei

Infos/Kontakt: essen@bahai.de, essen.bahai.de

Sa, 29.09.2018, 11 Uhr

Ökumenische Citykirchen-Führung

Treffpunkt: Foyer der Domschatzkammer

Jeden Samstag ab 11 Uhr können Interessierte Wissenswertes zu den fünf Kirchen der Essener Innenstadt erfahren. Stationen des geführten Rundgangs sind die Domkirche, die katholische Kirche St. Gertrud, die evangelische Kreuzeskirche, die evangelische Marktkirche und die alt-katholische Friedenskirche. Die Citykirchen-Führung ist ein Projekt des Arbeitskreises „Kirchen in der Essener Citykirchen“.

Dauer: 120 Min., Kosten: 5 Euro (Erwachsene) bzw. 2,50 Euro (Kinder).

Infos/Kontakt: Tel. 0201 2205 0 (Haus der Ev. Kirche), 2204 206 (Domschatzkammer)



Sa, 29.09.2018, 16 Uhr

Vesper um Vier

Marktkirche Essen, Markt 2, 45127 Essen

Die Marktkirche ist das älteste protestantische Gotteshaus in der Essener Innenstadt und beherbergt regelmäßig Ausstellungen, Vorträge und Konzerte. Jeden Samstag ab 16 Uhr können Besucher bei der „Vesper um Vier“ eine Atempause vom Alltagsstress genießen: Kirchenmusiker und Theologen aus den Essener Gemeinden, Diensten und Einrichtungen setzen in 30 Minuten musikalische Akzente und geistliche Impulse. Mit von der Partie sind Gesangs- und Instrumentalsolisten oder kleinere Ensembles und ausgewählte Chöre. Sie sorgen für den musikalischen Teil der Vesper. Im Wechsel dazu übernimmt eine Kantordin oder ein Kantor meditative Lesungen aus den Psalmen oder anderen Teilen der Bibel, sowie aus lyrischen oder literarischen Texten und Gebeten.

Der Eintritt ist frei.



Abb.: Maviblaeu

Sa, 29.09.2018, 20 Uhr

Multimediale Leseperformance: Türkland

Katakomben-Theater, Girardetstraße 2–38, 45131 Essen

Dilşad, die in Deutschland aufgewachsen ist, kehrt als Erwachsene der Liebe wegen in die Türkei zurück. Einst wurden sie und ihre Eltern von dort vertrieben. Am Tag ihrer Hochzeit reflektiert Dilşad über ihre Identität, über Migration, über die deutsch-türkische Geschichte und darüber, wie sich diese Themen auf ihr Leben auswirken.

„Türkland“ basiert auf dem autobiografischen Werk der Schauspielerin Dilşad Budak-Sarioğlu. Es performen Dilşad Budak-Sarioğlu und Ilgit Uçum.

Die multimediale Leseperformance ist eine Produktion des Istanbulers Theaters „Entropi Sahne“ in Kooperation mit der Kulturplattform „MAVIBLAU“. Sie findet auf Deutsch und Türkisch mit türkischen und deutschen Übertiteln statt. Karten: VVK 13/10 Euro; AK 15/12 Euro, Infos/Kontakt: www.katakomben-theater.de

Sa, 29.09.2018, ab 13 Uhr

Tag des interkulturellen und interreligiösen Dialogs mit Afrika

Gemeindesaal St. Gertrud, Rottstraße 36, 45127 Essen

Im letzten Jahr war der „Tag des interkulturellen und interreligiösen Dialogs mit Afrika“ ein großer Publikumserfolg: Kinderveranstaltungen, Workshops, Seminare und ein Gospel-Konzert mit Onita Boone sorgten bei freiem Eintritt im Jahr der Grünen Hauptstadt Essens für kurzweilige Unterhaltung. Auch 2018 findet der Tag statt. Geplant sind eine Veranstaltung für Kinder (13 – 14 Uhr), Workshops/Seminare, Podiumsdiskussion (15 – 17 Uhr), ein Konzert mit Onita Boone und Peggy Tabu (ab 18 Uhr) sowie ein Late-Night-Konzert (ab 22 Uhr).

Infos/Kontakt: Kevin Uguru, E-Mail: info@one-goal-for-all.de

So, 30.09.2018, 19 Uhr

Interreligiöse / interkulturelle Andacht

Bahá'í-Zentrum Essen, III. Hagen 29, 45127 Essen

Die Bahá'í-Gemeinde Essen lädt ein zu einer interkulturellen und interreligiösen Andacht mit Musik. Die Veranstaltung steht im Zeichen des Themas „Umgang mit Fremden/Menschen in Not“. Vorgetragen werden Gebete und Texte aus den Bahá'i-Schriften, der Thora, dem Koran und der Bibel.

Der Eintritt ist frei. Infos/Kontakt: essen@bahai.de, essen.bahai.de



Di, 02.10.2018, 20 Uhr

Konzert: Julius Lahai & Band: Wise-Discrete-Experience

Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, 45326 Essen

Julius Lahai lebt Musik, Julius Lahai ist Musik. Aus Soul, Funk und Afro-Music, Rock, Pop und einer Spur Reggae schafft der Westafrikaner seinen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil.

Seine achtköpfige internationale Band „1st-Family“ setzt seine ausschließlich selbst komponierten Songs live mit ihm um. Zweistimmiger Gesang, eine durchdachte Choreografie, anspruchsvolle Soli und vor allem eine unbändige Energie und Spielfreude machen die Konzerte der Band aus. Es darf getanzt werden!

Präsentiert von Habitat for Humanity. Karten: VVK 15,30 Euro zzgl. Gebühren, erm. 13,10 Euro zzgl. Gebühren; AK 17 Euro erhältlich in der Zeche Carl, online und an allen bekannten VVK-Stellen, Infos/Kontakt: www.zechecarl.de

Mi, 03.10.2018, 12 – 16 Uhr

Tag der offenen Moscheen

z.B. DITIB Fatih Moschee Essen Katernberg,
Schalker Str. 23 – 25, 45327 Essen

Am 3. Oktober findet bundesweit der „Tag der Offenen Moscheen“, kurz TOM, statt. Bereits seit 1997 laden Moscheen am Tag der Deutschen Einheit zur Begegnung und zum interkulturellen Dialog ein. Mehr als 1.000 Moscheen beteiligen sich deutschlandweit an der Aktion.

Auch zahlreiche Essener Gemeinden öffnen ihre Türen und bieten öffentliche Führungen an. Ob in Altenessen, Altendorf, Borbeck, Frillendorf, Huttrop, Katernberg, Krays oder im Nordviertel: Besucher haben die Möglichkeit, die Moscheen kennenzulernen, sich über ihre Angebote in den Stadtteilen zu informieren und Wissenswertes über den Islam zu erfahren. Und wer an diesem Tag zum ersten Mal mit seinen Nachbarn ins Gespräch kommt, stellt bisweilen überrascht fest, wie viel die Kulturen miteinander verbindet.

Die Kommission Islam und Moscheen in Essen e.V. (KIM-E) lädt alle Interessierten herzlich ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Unter www.islam-in-essen.de ist die Liste aller Gemeinden abrufbar, die sich am Tag der Offenen Moscheen in Essen beteiligen.

Infos/Kontakt: Kommission Islam und Moscheen in Essen e.V. (KIM-E),
Tel. 0201 557 93 41, E-Mail: info@islam-essen.de

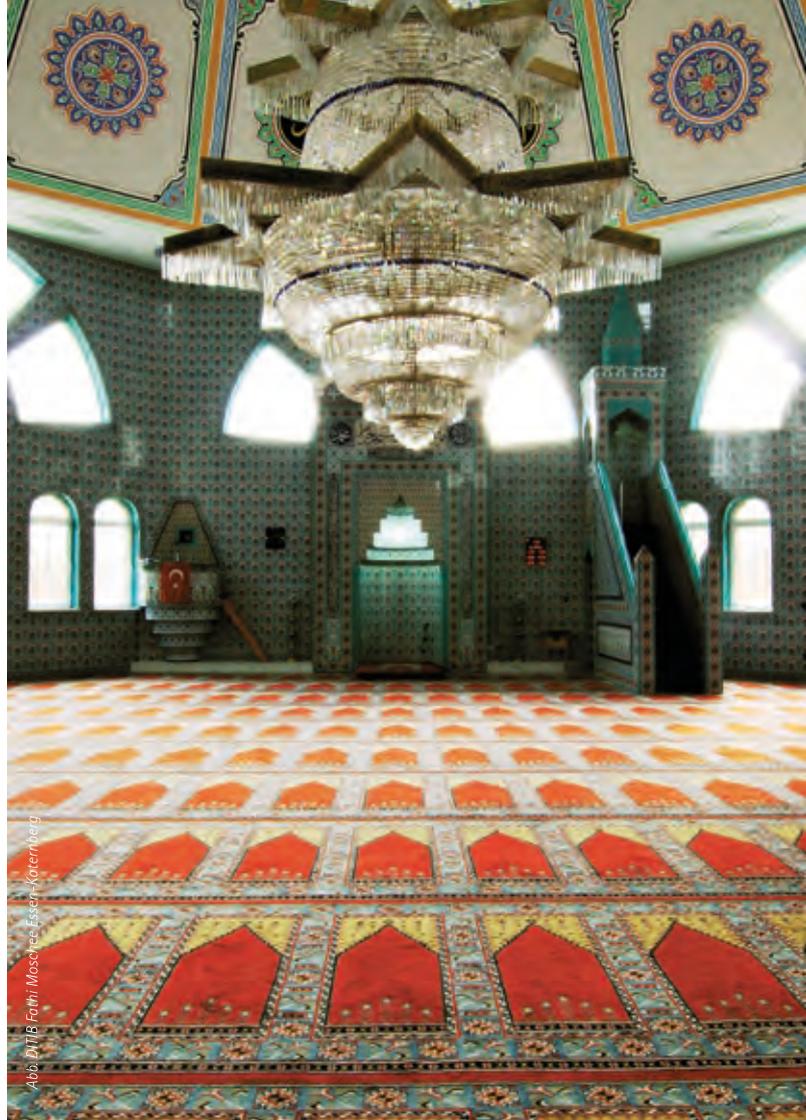


Abb. DITIB Fatih Moschee Essen-Katernberg



Abb.: Hamid Merhi



Abb.: Bahá'í-Gemeinde Deutschland

Mo, 12.11.2018, 18.30 Uhr

Dokumentarfilm: Die Ungnade der späten Geburt

Lichtburg Essen, Kettwiger Str. 36, 45127 Essen

Das deutsche Aufenthaltsgesetz definiert eine Duldung als eine „vorübergehende Aussetzung der Abschiebung“. Doch wie gestaltet man als Geduldeter sein Leben, wenn man doch kaum für die Zukunft planen kann? Der Filmemacher Hamid Merhi hat dazu über einen Zeitraum von mehreren Monaten rund 60 Libanesen befragt, die meisten von ihnen leben in Essen. Aus diesen Interviews ist der Film „Die Ungnade der späten Geburt“ entstanden. Exemplarisch erzählen einige der Befragten darin ihre Geschichten: Geschichten von Hoffnungen und Enttäuschungen, aber auch Geschichten von Chancen, die man erhält – und im besten Fall auch ergreift.

Der Eintritt ist frei. Dauer: ca. 45 Min., Einlass ab 17.30 Uhr
Infos/Kontakt: info@hamidmerhi.de

Mi, 14.11.2018, ab 18 Uhr

Wege zum Frieden: Mystik in der Bahá'í-Religion

Bahá'í-Zentrum Essen, Ill. Hagen 29, 45127 Essen

Die Reihe „Wege zum Frieden“ ist eine Veranstaltung im Rahmen der Arche Dialoge. Am 14. November lädt das Bahá'í-Zentrum Essen ein zu einem Vortrag und Gespräch über den mystischen Weg in der Bahá'í-Religion und im Buddhismus. Die Moderation übernimmt Helga Kappelhoff.

18 – 19 Uhr: Vortrag und Aussprache Dr. Armin Eschraghi:

„Der mystische Pfad zu Gott bei den Bahá'í“

19 – 19.30 Uhr: Pause

19.30 – 20 Uhr: Vortrag und Meditationsübung Dh. Dharmadeva:

„Wege zum Frieden“

Musik: Murat Cakmaz (Neyflöte) und Ivan Snegur (Gitarre)

Der Eintritt ist frei.

Die Arche-Noah-Schule 2018

Die Gesamtschule Bockmühle aus Altendorf ist als Partnerschule 2018 in vielfältiger Weise an den Projekten der Arche Noah beteiligt. Grundlage für die Arbeit der Gesamtschule ist ihr Menschenbild:

Wir glauben,

- dass die Würde des Menschen unantastbar ist,
- dass alle Menschen frei und gleich geboren sind,
- dass sie die gleichen unveräußerlichen Rechte besitzen.

Dazu gehören das Recht auf

- Leben,
- körperliche Unversehrtheit,
- Streben nach Glück,
- Bildung.



Beim Fest der Arche Noah Essen auf dem Kennedyplatz ist die Gesamtschule Bockmühle ein Nachbar vom Haus der Religionen auf Zeit. Die Schüler präsentieren dort und in ihrem eigenen Zelt z.B. einen großen, drehbaren Holzkalender. Ausgehend von den abrahamitischen Religionen finden sich darauf die wichtigsten Feste im Jahreskreis. Sie sind auf runden Scheiben unabhängig voneinander zu bewegen, so dass in jedem Jahr das rotierende Zusammenspiel der vielfältigen Kalendereinträge neu angepasst werden kann.

Der besondere Dank des Teams Arche Noah gilt allen beteiligten Schülern, der Schulleiterin Julia Gajewski sowie den Lehrern Alexander Maurer und Yassine Abid.



Abb.: Tom Pimgel

Team der Arche Noah Essen

Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) in Zusammenarbeit mit der Stadt Essen, vertreten durch das Kommunale Integrationszentrum Essen (KI), Galina Borchers und Tuncer Kalayci, Willi Overbeck: Sprecher des IRE, Benedikte Baumann, Künstlerische Leitung, Sonja Strahl, freie Projektmitarbeit: Bühnenprogramm 22. & 23.09., Programm der IKW, www.benedik-tebaumann.de, Oktay Sürücü: Projektkoordination Arche Noah Essen, Planken, Zeltstadt, Organisatorisches, Tuncer Kalayci, Kommunales Integrationszentrum Essen (KI): Arche Dialoge, Sonja Strahl: Pressearbeit, www.strahl-texte.de, Jugendberufshilfe Essen: Logistik, Lagerung und Lieferung der Planken, TDA Rental: Bühne & Bühnentechnik

Impressum

Herausgeber: Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH

Redaktion: Sonja Strahl, Benedikte Baumann, beteiligte Einrichtungen

Lektorat: Sonja Strahl, Gabi Möllensiepen, Kommunales Integrationszentrum

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte haben wir im Text meist die männliche Sprachform gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von unseren Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Redaktionsschluss: 1. Juli 2018

Unser herzlicher Dank

gilt allen Menschen und Institutionen,
die Arche Noah Essen 2018 unterstützen:

Adonai | Afrikanische Christlich/Islamische Community Essen | Yilmaz Agirman | AIDS-Hilfe Essen | Alevitische Gemeinde Essen | Altendorfer Bürgerverein | Altendorfer Jugend „The New Voice“ | Alte Synagoge Essen | Ana-Tolia e.V. Katernberger Frauenverein | Ankara Kulturverein Essen | Arabische Fraueninitiative Al-Amal | Hakan Arisoy | AWO JHN Gruppe „Väter sind im Dialog“ | AWO Ortsverein International | AWO Seniorengruppe International | Bahá'i-Gemeinde Essen | Bezirksvertretung III Essen-West | Bistum Essen | Dirk Bussler | B.M.V.-Gymnasium | Murat Çakmaz | Ali Can/VielRespektZentrum | Caritas Essen | Chor Yedi Renk | crossroads | Demokratisches Gesellschaftszentrum der Kurden in Essen e. V. | Dependance Hugo – Kükelhaus Berufskolleg | Deutsch Marokkanische Vereinigung für Solidarität u. Entwicklung | Deutsch-Tunesischer Verein für Familien und Kultur | Diakoniewerk Essen – Flüchtlingsberatung | DIFD Essen - Föderation Demokratischer Arbeitervereine | Die Adler des Pontos | Die Boje - gem. kath. Jugendsozialarbeit Essen GmbH | DITIB Moschee Essen-Altendorf | Doris Eisenmenger | El Cubanísimo Flow | Ensemble Noisten | Ensemble Ruhr | Erziehung und Bildung ohne Grenzen e.V. (EBG) | Essen Marketing GmbH (EMG) | Essener Filmkunsttheater | Essener Verbund der Immigrantenvereine | Ev. Kirche Essen | Exile e.V. | Forum der Russlanddeutschen in Essen | Jennifer Gayk/Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB) | Gesamtschule Bockmühle | Gesundheitsamt - AK sexuelle Gesundheit und Migration | Stefan Glaser | Gesa Gröning | Thomas Grunau | Gudrun Haas | Islamischer Bund Essen e.V. | INIMB e.V. | Integrationsrat Essen | Jibel Jay | JBH Essen | Jüdische Kultus-Gemeinde Essen | Jugendamt Essen | Jugendberufshilfe Essen | Jugendhaus Rubensstraße | Jugendhilfswerk deinKult e.V. | Jugendpastoral Bistum Essen | Kath. Kirche Essen | Katholisch-Koreanische Gemeinde Ruhrgebiet | Katholisches Stadthaus Essen | KD 11/13 | Carsten Keller | Kirchengemeinde St. Gertrud | KIM-E Jugend | KIT-Initiative | Kommission Islam und Moscheen in Essen (KIM-E) | Kommunales Integrationszentrum Essen | Kreuzer | Kubanische-Deutsche Organisation Essen | Oberbürgermeister Thomas Kufen | Kultur und Solidaritätsverein Dölek e.V. | Libanesischer Zedernverein | Uwe Loch | Lovely & Monty | Lutherkirchengemeinde Essen Altendorf | Maskentheater „anders eben“ | Maviblaue | Mediathek Hessen | Hamid Merhi | Mobilitea | Mohinder Singh Nagpal |

Gunnar Nesterov | Netzwerk der Integrationsagenturen Essen | NEUE ARBEIT der Diakonie Essen | Ivano Onavi | Ordensrat im Bistum Essen | Orkestra | Klaus Persch | Tom Pingel Fotografie | Andreas Ruff & Medienzentrum Ruhr | PLAN B Ruhr | Polnischer Kreis „PIAST“ in Essen | Polnisch-Katholische Gemeinde St. Clemens | Portugiesischer Kulturverein Essen | Portugiesisches Zentrum Essen | ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen | Royal Street Orchestra | Ruhrdialog | ruhrVOLUNTEERS | Rhythm of Generation | Samba Ruhrgebeat | Arndt Sauer/Mehrgenerationenhaus Essen | Schauspiel Essen | Eduard Schreyer | Helmut Schweitzer | Schule am Steeler Tor | Sikh-Gemeinde Gurdwara Nanaksar | Solidarität TV | Sparkasse Essen | SPKoM MEO (SONII) | Stabsstelle Integration Bezirk III | Stadtteilbüro BlickPunkt 101 | Stadtteilbüro Treffpunkt Altendorf | Städtische Deutsch-Spanische Kindertagesstätte Barthel-Bruyn-Str. | Städtische Kindertagesstätte Kellinghausstraße | Städtisches Familienzentrum Steeler Straße | Gordon K. Strahl | Syndikat | Syrisch-Deutscher Förderverein | Syrische Kultur und Integration | TDA Rental GmbH | Temple Bar | Trio Corinne, Levin und Darius | The Sephardics | Treffpunkt City Nord | Treffpunkt Süd | Rezo Tschchikwischwili | Tulpe Plattform für Jugend und Familie | Kevin Uguru | UNESCO-Schule Essen | Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise | Volkshochschule Essen | Reinhard Wiesemann | Wichernhaus | Nino Wijnbergen-Shatberashvili | Gabi Wittekopf/Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB) | Young Caritas | Zukunft Bildungswerk

Initiativkreis Religionen in Essen, vertreten durch:

Willi Overbeck, Andreas Volke, Axel Rademacher, Halit Pismek, Hans Byron, Lutz Müller, Mathias Streicher, Michaela Langenheim, Muhammet Balaban, Sanel Hajdarovac, Schalwa Chemsuraschwili, Winfried Rottenecker, Dr. Uri R. Kaufmann, Markus Tiefensee, Rudolf Schmidt, Helga Kappelhoff

Arche Noah Essen wird gefördert durch die Stadt Essen (Strategiekonzept Interkulturelle Orientierung) und die „Gut für Essen“-Stiftung der Sparkasse Essen.



Unsere Vision

Die Arche Noah ist ein Symbol der ganzen Menschheit, das für Überleben und Zukunft steht. Sie ist mitten in unserer Stadt gelandet.

Nun kommt es darauf an, eine Stadtgesellschaft zu gestalten, in der die hier gewachsene Vielfalt der Kulturen und Religionen als friedliches Miteinander gelebt wird. Dazu wollen wir beitragen und ermutigen.

Wir sind offen für den interkulturellen und interreligiösen Dialog.

Wir sind neugierig und möchten mehr voneinander erfahren.

Wir wollen Flüchtlinge, die in unsere Stadt gekommen sind, willkommen heißen.

Wir wollen so miteinander leben, dass einer dem anderen hilft.

Wir wollen selber Vorbild sein für ein respektvolles Miteinander.

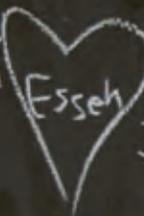
Es ist das wichtigste Element für die Zukunft unserer Stadt.

Du, baue eine

Arche

Jeden so Akzeptieren wie er ist

Ich Liebe meine

Liebste Stadt  Liebe jeden

~~Mensch~~

Menschen sind Menschen

Die Erde ist nur ein Land und alle

Menschen ihre Bürger!

Alle Ammer-
Wassertränke



Abb.: BSO



Abb.: ZIKK

EINTRITT
FREI



Abb.: Diana Kuster



Abb.: Yadi Renk

Herausgeber: Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH



ARCHE NOAH
ESSEN

Arche Noah Essen
Initiativkreis Religionen in Essen
im KD 11/13 – Zentrum für Kooperation und Inklusion
Karl-Denkhaus-Str. 11-13, 45329 Essen
Tel. 0201 557 93 41, E-Mail: info@archenoah-essen.de
www.archenoah-essen.de, www.facebook.com/ArcheNoahEssen